

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Immer ein offenes Ohr für Handel und Gastronomie Hanau Marketing GmbH weitet ihre Beratungsleistungen aus**

Handel, Gastronomie und Dienstleistern helfen, wo es geht – das ist die Maxime der Hanau Marketing GmbH (HMG). Für die gegenwärtige Lage gilt das ganz besonders. „Die Auswirkungen der Pandemie bringen viele Unternehmer in blanke Existenznöte. Deshalb hat die Stadt Hanau mehrere Hilfspakete geschnürt, aus der wir verschiedene Unterstützungsprogramme entwickelt haben“, sagt Martin Bieberle, Geschäftsführer der HMG. Ob Grimmscheck-Aktion, Hygiene-Check, Förderprogramm für die Gastronomie oder finanzielle Unterstützung beim Kauf von Luftreinigern – die Liste der Maßnahmen ist lang. „Um die richtigen Programme zu finden, bieten wir Händlern, Gastronomen und Dienstleistern auch individuelle Beratungstermine an“, so Bieberle.

Auf der neuen Homepage [www.hanau-marketing-gmbh.de](http://www.hanau-marketing-gmbh.de) finden Unternehmerinnen und Unternehmer jetzt einen umfassenden Überblick, welche Projekte die HMG aktuell bearbeitet und auf welchen Wegen sie Hilfe bekommen können. Erklärt werden dort die Vorteile einer Grimmscheck-Partnerschaft, die Kriterien für die Newcomer-Förderung oder die Voraussetzungen für eine Subventionierung Corona-bedingter Umbaumaßnahmen in der Gastronomie. Sollten anschließend noch Fragen offen sein, bietet die HMG ab sofort telefonische oder digitale Beratungstermine an – diese können per E-Mail an [info@hanau-marketing-gmbh.de](mailto:info@hanau-marketing-gmbh.de), telefonisch unter 06181/42 89 480 oder per Whatsapp an 0170/8372146 angefragt werden. „Wir wollen sicherstellen, dass jeder

Hanauer Unternehmer die passende Fördermaßnahme findet und bekommt“, erklärt Bieberle.

Mit der neuen Homepage und den neuen Kommunikationswegen trägt die HMG auch den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung. „Sich richtig im Netz zu präsentieren und auf allen Wegen mit den Kundinnen und Kunden zu kommunizieren, ist für Handel und Gastronomie angesichts des Lockdowns und des boomenden Online-Handels wichtiger denn je“, erklärt Bieberle. Genau da setzt auch das Online-Beratungsprogramm „Upgrade“ der HMG an: Hanauer Unternehmen bekommen kostenlos eine Analyse ihrer Präsenzen im Internet sowie Verbesserungsvorschläge. Entscheiden sie sich dann, ein Hanauer Unternehmen mit der Verbesserung ihrer Online-Sichtbarkeit zu beauftragen, erhalten sie zudem noch einen Zuschuss. Für diejenigen, die die Optimierungen in Eigenregie vornehmen wollen, gibt es eine kostenlose „Academy“ mit diversen Schulungsvideos und Anleitungen. „An diesem Angebot muss eigentlich jeder Händler, jeder Gastronom, jeder Dienstleister, der in Hanau seine Geschäfte macht, teilnehmen“, wirbt Bieberle. Unverbindliche Beratungstermine können über [www.hanauaufladen.jetzt/upgrade](http://www.hanauaufladen.jetzt/upgrade) gebucht werden.

Neben den Corona-Hilfsmaßnahmen arbeitet die HMG auch intensiv an ihrem Jahresprogramm und an Veranstaltungen für die Wiedereröffnung. „Die steigenden Infektionszahlen beeinflussen unsere Planungen natürlich“, sagt Bieberle. So werde das eigentlich für Anfang Mai geplante Aktionswochenende definitiv verschoben. Auch die Neuauflage der Grimmscheck-Aktion wird erst starten, wenn die Pandemie ein halbwegs normales Einkaufserlebnis zulässt. „Wir haben unsere Hausaufgaben aber gemacht und sind mit allen Aktionen quasi startklar – sodass wir auch sehr kurzfristig loslegen können“, sagt Bieberle. Die HMG stehe in engem Austausch mit Handel und Gastronomie, regelmäßig fänden Online-Meetings statt. Bieberle: „Auch das sind Formate, die sich etabliert haben und die wir über die Pandemie hinaus

fortführen werden. Wir haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen der betroffenen Branchen und wollen das über möglichst viele verschiedene Kanäle transportieren.“

Die HMG ist Anfang des Jahres auch an den Schlossplatz umgezogen und noch enger mit dem Veranstaltungsbüro der Stadt Hanau verzahnt worden. „Die Innenstadtbelebung ist unserer Meinung nach ein Dreiklang aus Genießen, Einkaufen und Erleben. Deshalb bündeln wir unsere Ressourcen“, erläutert Bieberle. Beispielhaft dafür ist das Projekt „Hanau macht Musik“: Mit Hilfspaket-Mitteln sind Hanauer Musikerinnen und Musiker unter Vertrag genommen worden, die Live-Konzerte in der Innenstadt, in der Gastronomie oder bei geplanten Veranstaltungen in den Stadtteilen geben werden, sobald es die Pandemie wieder zulässt. „Wir geben der Musik-Szene damit Planungssicherheit - und unterstützen gleichzeitig den Handel und die Gastronomie“, so Bieberle.

*Hanau, 24. März 2021*